

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

274 (22.11.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERTTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Bezugspreise Die 10 gepaltene Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Gegenüber
angelegten und Stellensprüche 6 Pfennig. Die Resten-Millimeter
angelegten bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichtzahlung der
angelegten bei geschäftlicher Betreibung und bei Anhalten außer Kraft tritt. Geschäfts-
angelegten in Karlsruhe i. B. o. Schluß der Tages-Nummern 8 Uhr vormittags

Beilagen. Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Aufstunde / Sport und Spiel / Primat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenclubs

Bezugspreis monatlich 2,20 Mk. o. 1/2 Jahrgang 2,20 Mk. o. 1/2 Jahrgang 2,20 Mk.
Einzelhefte 10 Pf. Sonntags 15 Pf. o. 1/2 Jahrgang 2,20 Mk. o. 1/2 Jahrgang 2,20 Mk.
normale 11 Uhr o. Postfach 2030 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Kar-
lsruhe i. B. Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Volkstreu-Kilfen: Durack, Weid-
straße 22. Baden-Baden, Triebstraße 26. Rastatt, Triebstraße. Offenburg, Conzelstraße 27

Nummer 274 Karlsruhe, Donnerstag, den 22. November 1928 48. Jahrgang

Die stockenden Verhandlungen

Die Schuld des Arbeitgeberverbandes Nordwest

Die kürzlich erschienene Broschüre des Arbeitgeberverbandes Nordwest, die die Schuld der Arbeitgeber an der Lage der Arbeiter in der Schwerindustrie durch eine längere Zeit in der nunmehr auch die am Kampf beteiligten Metallarbeiterverbände in längeren Festsitzungen nehmen. Die Arbeitgeberverbände behaupten, daß es die Arbeiter sind, die die Lösung wirtschaftlicher Probleme. Die Metallarbeiterverbände weisen darauf hin, daß die Schuld der Arbeitgeber an der Lage der Arbeiter in der Schwerindustrie durch eine längere Zeit in der nunmehr auch die am Kampf beteiligten Metallarbeiterverbände in längeren Festsitzungen nehmen. Die Arbeitgeberverbände behaupten, daß es die Arbeiter sind, die die Lösung wirtschaftlicher Probleme.

bleiben ziffernmäßig und auch hinsichtlich der Einstufung der Arbeiter weit hinter dem verbindlich erklärten Schiedspruch zurück. Sie erwieien sich bei der vorbehaltenen Nachprüfung als vollkommen ungenügend, ja sie blieben sogar noch hinter dem Angebot der Arbeitgeber vom 25. Oktober, dem Zeitpunkt vor Fällung des Schiedspruches. Infolge des Bruches der weiterarbeitenden Industrie außerhalb des Ruhrgebietes und der öffentlichen Meinung drängen die Unternehmer zu einem baldigen Abschluß. Sie, die den Wirtschaftsfrieden zerstört hatten und sich nicht einmal bereit fanden, über einen auf die Wiedereröffnung der Betriebe unter den bisherigen Löhnen bis zur Austragung des Rechtsstreites abzulehnen Vorschlag auch nur zu verhandeln, wollen jetzt der Öffentlichkeit glaubhaft machen, daß die Gewerkschaften schuld seien, wenn es nicht zum Friedensschluß gekommen ist. Sie werden damit keinen Glauben finden, denn sie brauchen ja nicht auszusperren.

Die Gewerkschaften erklärten am Samstagabend im kleinen Kreise von Funktionären Bericht über den Stand der Verhandlungen und teilten dann in der unter dem Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten stehenden Verhandlungskommission mit, daß eine zweite Lesung der Vorlage unter Erweiterung der Verhandlungskommission stattfinden müsse. Das wurde zugestimmt, wobei aber von den Unternehmern, die der ganzen Verhandlungsführung miderwärtige Behauptung aufstellten, daß nur noch über formale Dinge verhandelt werden könne. Darauf wurde ebenso klar wie entschieden betont, daß sich die weiteren Beratungen auf den gesamten materiellen Inhalt des ersten Verhandlungsergebnisses erstrecken müssen, wie es auch von Anfang an übereinstimmend in Aussicht genommen war. Das wurde dann allet und ohne Widerrede von den Unternehmern zugestanden und die Verhandlungen auf Montag festgesetzt.

Wenn die Arbeitgeber die Frage aufwerfen, wie unter solchen Umständen die Fortführung des Kampfes von den Gewerkschaften verantwortet werden kann, so ist dazu zu bemerken, daß die Arbeitgeber die Werte schlossen trotz verbindlich erklärten Schiedspruches und gegen den Willen der Arbeitnehmer.

Noch am Montag, den 19. November, machte der Regierungspräsident und die Gewerkschaften weitgehende Vorschläge zur Beilegung des Konflikts. Der Vorschlag des Regierungspräsidenten lautet: „Unter Aufrechterhaltung ihrer abweichenden Rechtsauffassung vereinbaren die unterzeichneten Verbände, um weitere Erschütterungen des Wirtschaftslebens zu vermeiden, den vorübergehenden Lohnregelungen zum Zwecke der Wiederaufnahme der Arbeit und zum Zwecke der Wiederaufnahme auszusprechen das folgende:

1. Die Aussperrung wird binnen ... Stunden zurückgenommen. Das Arbeitsverhältnis gilt als nicht unterbrochen. Nachgehenden finden nicht statt. Es wird anerkannt, daß die Betriebsvertretungen noch im Amt sind.
2. a) Die Parteien sind sich darüber einig, daß der auf dem Schiedspruch vom 26. Oktober 1928 unter der Verbindlichkeitsklärung vom 31. Oktober 1928 beruhende Tarifvertrag durchzuführen ist, sofern durch rechtskräftiges Urteil die Gültigkeit des Tarifvertrages anerkannt wird.
b) Bis zu diesem Zeitpunkt treten die am 31. Oktober geänderten Lohnsätze und festen Zulagen wieder in Kraft.
c) Lehnt das Reichsarbeitsgericht die Gültigkeit des Tarifvertrages ab, so finden umgehend neue Verhandlungen zwecks Festlegung der Löhne und Zulagen statt. Bis zum Inkrafttreten neuer Lohnverhandlungen bleibt provisorisch die zu b) bezeichnete Lohnregelung in Kraft.
d) Geht der Rechtsstreit zu Gunsten der Gewerkschaften aus, so sind vom Tage der Urteilsverkündung die Löhne nach Maßgabe des verbindlich erklärten Schiedspruches zu zahlen.

Der Ergänzungsvorschlag der Gewerkschaften der im späteren Stadium der Verhandlungen unterbreitete wurde hat folgenden Wortlaut: „Die Gewerkschaften sind bereit, sofern das Arbeitsgericht den Schiedspruch als zu Recht bestehend anerkennt, den Ablauftermin des Schiedspruches nicht zum April 1930, sondern bereits zum 31. März 1929 festzusetzen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, in den Betrieben Festsitzungen darüber zu machen, welche Belastungen durch den Schiedspruch eingetreten sind.“

Die Vorschläge wurden von den Unternehmern abgelehnt. Die Öffentlichkeit mag urteilen, auf welcher Seite der Friedenswille vorhanden ist.

Noch keine Einigung über die Reparationskonferenz

Die französische Außenminister Briand empfing am Mittwoch den englischen Vorkonferenzdirektor Loxley zu einer längeren Besprechung über die Bildung des Sachverständigenausschusses für die Sachverständigenkonferenz der Reparationskonferenz. Die Verhandlungen im Lager der Verbündeten ist darauf zurückzuführen, daß bezüglich der Zuständigkeit und Zusammenstellung des Ausschusses innerhalb der Verbündeten wohl selbst noch keine Einigkeit besteht. Der deutschen Auffassung, daß der Ausschub in völliger Unabhängigkeit seine Arbeiten ausführen soll, steht, wie wir hören, eine der verbündeten Regierungen gegenüber, während die französische Regierung der Zahl und der Höhe der deutschen Annuitäten aufsteht. In den übrigen das Programm von Chamberlain — teilweise für den Wiederaufbau von vornherein bindend sein soll. Der Ausschub soll es nicht den Anzeichen, als ob die verbündeten Regierungen zu einer gemeinsamen Einigungsformel gelangt wären. Der Ausschub kommt am Mittwochabend in seinen der öffentlichen Debatte im deutschen Reichstag gewidmeten Ausschub nach einmal auf die Rede Stresemanns zurück. Die Debatte glaubt nach eingehender Lektüre dieser Rede keine fruchtbringenden zu müssen. Man könne sich nicht verhehlen,

daß der durch die Ausführungen des Außenministers hervorgerufene Eindruck sehr ungünstig sei. Diese Ausführungen hätten tiefgehende Wirkung im Zustand hervorgerufen, denn es sei sicher, daß der Standpunkt Stresemanns niemals ausgelassen werden könne, und zwar ebensowenig die Forderung nach Raum und ohne Gegenleistung als seine Auffassung von der Regelung der Reparationsfrage die allein die deutschen Interessen berücksichtige. Der Außenminister könne sich nicht verhehlen, daß betrübende Forderungen die Politik von Locarno kompromittiere.

Chamberlains Rückkehr

Chamberlain wird Ende der Woche nach London zurückkehren und die Arbeiten des Foreign Office wieder aufnehmen.

Hermann Sudermann gestorben

Berlin, 21. Nov. Der Dichter Hermann Sudermann ist heute nachmittag im Franziskus-Krankenhaus gestorben. Sudermann hatte, wie erinnerlich, vor sieben Wochen einen Schlaganfall erlitten mit Darmblutung und hatte sich nach Berlin überführen lassen. Sudermann ist vor allem durch seine Stücke „Die Ehre“ und „Heimat“ bekannt geworden; doch war er als Romanschriftsteller (z. B. „Frau Sorge“) bedeutender wie als Dramatiker.

Handelskammern in Moskau

In Moskau fand im Beisein der Mitglieder der sowjetrussischen Außenhandelsstellen sowie der Vertreter der deutschen Wirtschaft die Gründung der deutschen Sektion der sowjetisch-westlichen Handelskammer statt.

10 Jahre volksstaatlicher Entwicklung

Von Wilhelm Enslin, Frankfurt a. M.

Als im November 1918 das alte Regierungssystem zusammenbrach, die deutschen Könige, Großherzöge und Fürsten auf ihre Kronen verzichteten, glaubten viele, jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, um neben anderen Neuerungen auch den deutschen Einheitsstaat zu errichten. Manche bezeichneten es heute als das größte Verhängnis der Revolution, daß sie mit den deutschen Ländern nicht sofort vollständig ausgeräumt hat. Andere wiederum sind überzeugt, daß ein Verzicht den Einheitsstaat mit allen seinen Konsequenzen zu schaffen damals das Reich auseinandergerissen hätte. Wie dem auch sei, heute müssen wir uns mit der Tatsache abfinden, daß die ererbte Staatseinheit nicht mehr durch einen revolutionären Akt geschaffen werden kann, sondern nur noch auf dem Wege der Gesetzgebung.

Eine Umformung der Staatsverwaltung auf diesem Wege stößt bei ihrer Durchführung im einzelnen auf viele Schwierigkeiten. Ich halte es für notwendig auf einige Punkte hinzuweisen; nicht um Hausumachen, sondern um die richtige Haltung diesen Dingen gegenüber zu gewinnen. Ohne eine Reform der Verwaltung und eine andere Einteilung der Verwaltungsbezirke verliert der Einheitsstaat jeden Sinn. Eine solche Reform läßt sich aber nicht durchführen, ohne daß an vielen Orten lokale Interessen verletzt werden. Dort werden dann die besten grundsätzlichen Anhänger des Einheitsstaats und einer vernünftigen Kreiserteilung zu wütenden Lokopatrioten. Man glaube nicht, daß dabei die Sozialdemokraten oder Demokraten eine Ausnahme machen. Ich konnte darüber, als ich in diesem Jahr für das Landesarbeitsamt Hessen die Einteilung der Arbeitsamtsbezirke vorzunehmen hatte, einige Erfahrungen sammeln. Sätten die Reichsbehörden gleich nach dem Krieg diese Verwaltungsreform durchführen müßten, so hätte sich der Haß aller wirklich oder vermeintlich verletzten Interessen gegen Berlin gerichtet. Es ist deshalb für die Entwicklung des Reiches viel besser, daß die Volk in dem Kampf um den Einheitsstaat zunächst geistig für die Sache gewonnen wird. Erfreulich ist, daß die Forderung nach dem Einheitsstaat von immer weiteren Kreisen des Volkes erhoben wird, wenn man sich dabei auch nicht verhehlen darf, daß die Gründe, die die einzelnen bewegen, sehr verschiedener, oft sogar entgegengesetzter Art sind. Immerhin, die antiunitarischen Argumente verlieren immer mehr an Gewicht, und die neue Generation, die keine aktiven Fürsten mehr kennt, wird für den Weiterbestand der Länder mit Staatsgewalt gar kein Verständnis mehr haben. Während vor 5 Jahren noch kaum vom Einheitsstaat geredet wurde, gibt es heute nur noch wenige Leute, die daran glauben, daß kein Kommen verhindert werden könnte; sie verhalten sich nicht mehr, daß zum Einheitsstaat aufzuhalten, glauben aber selbst nicht mehr, daß man um ihn herumkommen könnte. Das scheint mir die wichtigste Voraussetzung: die Wahrung der Eigenart der Stämme, hat bei näherem Zusehen überhaupt kein Gewicht, weil keiner der sogenannten Volksstämme in einem Land zusammengelassen ist, weil kein Land, abgesehen von den allergeringsten, nur von einem Stamm besiedelt ist, und die Stammeseigenschaften, soweit sie wertvoll sind, sicherlich in einem Einheitsstaat ebenso aufgewahrt werden wie bis jetzt in den Ländern.

Die politischen Kreise, die an der staatlichen Sobriet der Länder festhalten, fühlen selbst die Schwäche ihrer Position, sie sind jetzt schon bereit durch Beilegung von Enklaven der Volksstimme etwas entgegenzukommen. Mit solchen Kleinigkeiten ist ihre Sache aber nicht mehr zu retten. Es muß gründliche Arbeit gemacht werden. Das größte Hindernis für die Erreichung des Ziels liegt nach meiner Auffassung nicht bei den Gegnern des Einheitsstaats, sondern in der Uneinigkeit derjenigen, die ihn wollen. Wenn diese Uneinigkeit bis jetzt noch nicht so scharf in die Erscheinung getreten ist, so nur deshalb, weil sich bis jetzt jede Partei und Gruppe auf die Festlegung von allgemein gehaltenen Richtlinien beschränken konnte. Für die Sozialdemokratische Partei ist es dringend erforderlich, daß sie bald zu klaren Entschlüssen kommt, damit nicht die Sozialdemokraten auf den Städtetagen etwas anderes meinen als die auf dem Landkreistag und etwas anderes als der Parteitag. Ohne die tätige Mitwirkung der Sozialdemokratie in Regierung, Verwaltung und Propaganda wird der Einheitsstaat nicht geschehen. Die Demokraten sind zu schwach und werden im entscheidenden Moment vor den sich einstellenden Interessenangelegenheiten zurückweichen. Als Bundesgenossen hat die Sozialdemokratie die Gewerkschaften, die Arbeitgeberverbände und den Deutschen Städtebund. Bei den Vertretern der Städte hat man aber oft den Eindruck, daß es ihnen weniger um den Einheitsstaat geht, als um ein möglichst weitgehendes und ungehindertes Selbstverwaltungsrecht der Kommunen. Wenn man ihre Klagen hört, könnte man glauben, daß sie vom Staat schwer bedrückt werden. In Wirklichkeit hatten die Oberbürgermeister noch nie eine solche Macht in Händen wie jetzt. Man darf sich darin durch den äußerlich stürmischen Verlauf der Stadtverordnetenversammlungen, der in erster Linie auf Parteikämpfe zurückzuführen ist, nicht über die Tatsache hinwegtäuschen lassen, daß bei der Fülle des Materials, das in Sitzungen zu bewältigen ist, und bei der Kraftvergeudung im Parteikampf, diese Körperschaften auf die Verwaltung selber keinen großen Einfluß haben. Außerdem wird durch die vielen Festlichkeiten und Besichtigungsreisen, an denen man die Stadtverordneten teilnehmen läßt, ihre Stellung gegen die Spitze der Stadtverwaltung auch nicht gestärkt. Die Stadtverwaltungen haben, bis herunter zu den mittelgroßen Gemeinden, das Bestreben von den Kreis- und Provinzverbänden loszukommen; die freie Reichsstadt, in der man sagen kann „Der Himmel ist hoch, und Berlin ist weit“, ist ihr Ziel. Als Sozialdemokraten können wir soweit nicht gehen. Wir dürfen uns auch

aus hervorragende Präparate zur Vertilgung von
Mäuse-Ratten
 Die Mäuse-Ratten werden durch die altbekannte Spezialfirma D. S. G. U. Union in Karlsruhe, Schützenstraße 10 im Laden und in der Fabrik vertilgt. Tel. 2343. Die Kosten betragen von 50 Pf. an. Auch übernehmen wir die Vertilgung unter Garantie. 7394

Der illustrierte sozialdemokratische Abreißkalender 1929

Jede Seite bringt Illustrationen. Der Kalender kann in jeder Hinsicht als Quelle und Hilfsmittel dienen. Er bringt Zitate aus sozialistischen Werken, eine Fülle von Sentenzen in Prosa u. Poesie. Näherzu 100 Verbände geben hier authentischen Bericht. Der Kalender kostet 2 Mark. Zu beziehen durch unsere Volksfreund-Buchhandlung



Seeschlachten Coronel und Falklandsinseln

Unter Admiral Graf Spee November und Dezember 1914

Ein englischer Film vom Sieg und Untergang des deutschen Kreuzergeschwaders

Erstaufführung

Freitag, 20.15 Uhr. Samstag, 16 und 20.15 Uhr. Sonntag, den 25. November auch 2 Vorführungen, 16 und 20.15 Uhr

Badische Lichtspiele / Konzerthaus

Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße



Rotbackige Kinder

zu sehen, ist nicht nur ein ästhetischer Genuß, sie erfreuen auch die Eltern durch ihr heiteres Wesen. Dies erreicht man leicht durch Eingeben von

Scott's Emulsion
 6 Wochen lang SCOTT wird gerne genommen, gut vertragen und ist reich an Vitaminen. Man verlange stets nur Original SCOTT mit dem Garantiestreifen in allen Apotheken und Drogerien



Niederlage: Hof-Apothek, Kaiserstr. 201.

Kleine badische Chronik

Stantenloch. Hier wurde die Geflügelfarm des Mühlens Pfaffenrieds durch Feuer zerstört. Man glaubt, daß 4-500 Hühner gestohlen und dann der Brand gelegt wurde.
Mannheim. Bisher ist es noch nicht gelungen, die Leiche des bei dem Großfeuer im Mannheimer Industriegebiet so tragisch ums Leben gekommenen Feuerwehmannes Schäfer zu finden. Man hofft, daß die Leiche verunfallt, schloßen noch immer im Blamieren hervor, jedoch es fraglich erscheint, ob noch irgendwelche Leberreste zu finden sein werden.
Borsheim. Der ledige Metzgerburische Heiler, der vor ein paar Jahren eine Handtasche zu entreißen suchte und deswegen in Untersuchungshaft war, hat sich gestern vormittag in seiner Zelle erhängt.
Borsheim. Einen ungemöhnlichen Ort, aus dem Leben zu sein, wählte eine 27 Jahre alte ledige Hilfsarbeiterin. Auf dem Meißel trank sie eine Zsankathäse. Diese war aber so schwach, daß keine unheilbaren Folgen eintraten. Das Mädchen wurde ins Krankenhaus gebracht.
Forbach im Murtal. Am Sonntagabend wurde in schwer verletztem Zustand in der Bedürfnisanstalt des hiesigen Bahnhofs der Ludwig Spiehlinger aus Gausbach mit einer tiefen Stichwunde im Leibe, durch die der Darm an verschiedenen Stellen durchschnitten war, aufgefunden. Er wurde in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus eingeliefert. Spiehlinger ist noch nicht vernehmungsfähig.
Freiburg. Dienstag morgen gegen 10 Uhr wurde auf der Landstraße bei St. Georgen von einem Personenzug ein 38 Jahre alter launmüßiger Angestellter aus Riesbach, Kantons Zürich, der sich auf der Landstraße befand, überfahren. Der Verunglückte soll plötzlich mit erhobenen Händen und unter dem Ruf: „Halt!“ vor das in voller Fahrt befindliche Auto gesprungen und vom Koffiziel erlegt worden sein. Es wird vermutet, daß er angegriffen war. Der Verunglückte hat schon vorher anderen Autos in ähnlicher Weise den Weg zu sperren gesucht. Er wurde mit schweren Verletzungen in die Universitätsklinik Freiburg überführt.
Michelfeld. Hier kam ein Knecht der elektrischen Lichtleitung im Stalle zu nahe und wurde sofort getötet.
Mannheim. Dienstag nachmittags starb der 51 Jahre alte Baumeister Albert Herz vom Dachstuhl eines Neubaus an der Seppelstraße ab und starb kurze Zeit darauf.
Unleserliche Rezepte. Da auch in Norwegen die Ärzte zum Teil die Gepllogenheit haben, ihre Rezepte in unleserlicher Form zu schreiben, hat Norwegen ein Gesetz erlassen, das allen Ärzten die Auflage macht, ihre Rezepte in allgemein verständlicher Form in deutlicher Handschrift zu schreiben und mit lesbarem Namen zu unterzeichnen. Im Falle der Zuwiderhandlung kann eine Gefängnisstrafe bis zu drei Monaten ausgesprochen werden.

Trinkt Denner Bier Bruchsal

Steter Eingang in Neuheiten wie
Kinder- und Damen-Mäntel
 Kleider, Kostüme u. Strickjacken
Knaben- und Herren-Palots
Knaben- und Herren-Anzüge
 Gummi-Mäntel etc.
 Berufskleidung jeder Art
Gebr. Blecher Nachf. Rastatt

Außergewöhnlich billig:
 Ein Posten Sommer-Herren-Anzüge garantiert Kammergarn u. Reinwoll. Stoffe zu 46.- 40.- 38.- 32.- 26.- 22.- 18.- 14.-
Herren-Rosen für Sonntag u. Werktag zu 8.75 6.75 5.25 3.75
Knaben-Anzüge, Damen-, Herren- und Kinderschuh
 Restposten zu 8.75 7.50 6.75 5.25 3.45 2.50
Fabrik, Karlsruhe Kaiserstraße 109 (im Hof-Ankauf von Konkurrenz- und Restlager - Beständen)
G. Schnepf, B.-Baden, Langestraße 5
 Inhaber Josef Neermann.
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Baby-Ausstattungen, Tricotagen, Strumpfwaren, Handschuhe.
 Kinder- und Backisch-Confection.
 Das Haus der guten preiswürdigen Qualitäten.

Herrenkleidung
 jeder Art
HAHN
 Karlsruhe i. B. Kaiserstraße Nr. 54

GESCHWISTER KNOFF
 Das große moderne Warenhaus für Alle!

Wenn der Klapperstorch war da laufe schnell zu Ka Ki Ka
 Nimm den Kinderwagen mit wenn Du willst auch auf Kredit
Karlsruher Kinderwagen Kaufhaus
Kronenstraße 28
 Eingang Zähringerstraße

P. M. Gräfinger / Rastatt
 Manufaktur-Waren aller Art
 Herren- u. Damen-Kleiderstoffe
 Ausstattungs-Artikel
 Damen-, Kinder- u. Herren-Konfektion
 Teppiche / Lüfter / Linoleum
 Damen- und Herren-Wäsche
Große Auswahl Billige Preise
 Der ersten Einwohnerschaft von Rastatt empfehle stets frische
VOLLMILCH
 ins Haus geliefert und im Laden Bahnhofstraße 19
 Da direkt aus meiner Molkerei, bürgt die tägliche Herstellung des Tagesbedarfs für stets frische
TAFELBUTTER
 bester Qualität
Rastatter Milchzentrale + Ad. Fröhling

Wer die Zeitung zum Inserieren benutzt, bei dem kauft!

Bezirkskonsumverein
Breiten-Bruchsal e. G. m. b. H.
 Gegründet 1908 Mitglieder 4544
Größtes Lebensmittelgeschäft des Bezirks
 Werdet Mitglied! Eintritt frei!

Kaufen Sie
 Ihre Flaschen- und Faßweine
 Liköre u. Edelbranntweine
 bei **Steiner G. m. b. H.**
Karlsruhe (Bad.)
 Karlstr. 22 Telefon 1360

Willy Winterbauer
 Installateur und Blechmeister
 Zähringerstraße 57, Telefon 1266
 Gas-, Kohlen- und kombinierte Herde
 Badeeinrichtungen, Beleuchtungkörper
 Reichhaltig Lager
 Günstige Zahlungsbedingungen

LEIPHEIMER & MENDE
 Das Spezialgeschäft für Herren- und Damenstoffe / Wäsche- und Haushaltungsgesetze

Jakob Schneller Rohprodukte
 Durlacherstr. 34 Karlsruhe Telefon 1587
 Ständiger Käufer für sämtliche Sorten Lumpen, Papier und Altmetalle

Strebel & Co. Filiale: Augustenstr. 60
 Herren- und Damen-Fahrräder
 Nähmaschinen / Grammophone
 Sämtliche Zubehörtelle / Schallplatten / Elektrische Reparaturwerkstätte / Nur erste Qualität / Billige Preise
 Teilzahlung - Ratenkaufabkommen

Sport-Artikel
 kaufen Sie am vorteilhaftesten beim Fachmann mit jahrzehntelanger Erfahrung in allen Sportarten.
 Beratung und Bekleidung für jeden Sport in allen Preislagen.
Sporthaus Müller
 Waldstr. 45 Karlsruhe i. B. Telefon 228

Bündel-Holz
30 Bündel
SRZ. 5.95
frei Haus!
Bucherer
Telephon 392, 7883

Karbid-Stehlampen
per 3 Stück zu 4 1 20 bei
A. Maler
22 Kreuzstraße 22
Sulfaufhieraufst.

Diamant-Adler, Presto-Gritzer-Fahrräder-Nähmaschinen
Ersatzteile
Reparatur-Werkst.
Teilzahl. gestattet
X. Hottner
Karlruhe-Nürnberg
Karlstraße 27
188; Telephon 1886

Ein gut erhaltener
Zimmertisch
zu kauf. gel. Wdr. zu erst
u. K 944 im Volksfrd.
Gute 1/2 Geige
billig zu verk. 5947
Gew. 62, 11

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Sungbanner
Ortsgruppe Karlsruhe
Samstag, den 24. Nov., abds. 8 Uhr,
im Saal „Drei Linden“, Waldstr. 28
Republikanische Jugendfeier
Aus dem Programm:
Paukenträume des Spielmannszuges
Theateraufführung: „Die Helden von
Schererland“, „Wolfsjagd“, „Zugsporn“,
„Waldfahrt“, „Waldgruppen“, „Zug-
Spinnprogramm“ zu 50 St. im Vor-
verkauf bei Volksfreund-Buchhandlung,
Friedr. Korn, Rheinstr. (Drei Linden),
„Volkshaus“ und „Votat. „Salmen“
Sonntag, den 25. Nov., nachm. 2 1/2 Uhr
Handballwettkampf d. Schulsportmann-
schaften Mannheim-Karlsruhe auf d.
Freien Turner-Platz 7867

Thams & Garls
Die günstigste Einkaufs-
quelle in
Lebensmittel
bei uns!
5 Pfd. Kaiser-Rindungs-
mehl 90 und
1 Pfd. Grießmehl 1.50
für nur 1.20
und ein Gutschein.
Oder:
5 Pfd. Kaiser-Rindungs-
mehl 90 und
1 Pfd. allereinste Zafel-
margarine 1. nur 1.78
und 2 Gutscheine
Ferner empfehlen wir:
la am. Schmalz 1 Pfd 70 Stg
la Molosiet . . . 1 - 83
la Kunsthonig . . . 1 - 38
la Tafelöl . . . 1 St. 1.20 Stk.
la Blöckchen . . . 1 St. 55 Stg
la Grüntee, gem. 1 Pfd 50 Stg
Thams & Garls-Kaffee in
der Welt.
Unter Tee ist der Feinste.
Lesen Sie an der Weih-
nachts-Gesellschaft und ver-
langen Sie daher stets
unsere Gutscheine.
Hamburger Kaffeelager
Thams & Garls
Karlsruhe, Jägerstraße 62a
und Rindstraße 15
Durlach, Hauptstraße 25

Es wird Zeit --
Mit der Ausführung von
Handarbeiten
für Weihnachten
dürfen Sie nicht mehr säumen!
Kaufen Sie aus unseren großen Vorräten!



Gezeichnete Tüll-Eisdecken Stück 35.7
Gezeichnete Teewärmer für Tüll-
stickerer 1.95 1.45
Gezeichnete Quadrate weiß, Halbleinen 70.7
Gezeichnete Quadrate grau und farbig,
für Herren- und Eßzimmersdecken, Stück 1.35 1.10
Gezeichnete Mittendecken diverse
Größen und Stoffe Stück 1.95 95.7
Gezeichnete Läufer ca. 35/130 cm, St. 2.25 1.50
Gezeichnete Congreßkissen für Woll-
spanntuch Stück 1.95 1.50
Gezeichnete Kissen schwarz Tuch, leichte
schöne Muster, 4.25 1.95
Gezeichnete Kissenplatten zum Um-
hüllen 2.95
Gezeichnete Tastenläufer Stück 2.25 1.50
Gezeichnete Klavierdecken Stück 7.75 5.50
Gez. Krager- u. Krawattenkasten
Stück 4.25 2.25

Gezeichnete Herrenzimmer-Tischdecken 7.50
farbig und schwarz Rip, Stück 9.75
Gezeichnete Eßzimmer-Tischdecken 9.50
auf div. Stoffen Stück 14.50

HERMANN TIETZ

Kamelhaardecken
Wolldecken in großer Auswahl, nur erst-
prima Fabrikate
p.st. mk. 35, 30, 25, 22, 18, 15, 12, 8, 6, 4
Große Auswahl in
Bettuchbiber, Bettfächer u. bunte Bettdecken
Matratzendelle, Bettbarchente, Bettdecken
Da keine Ladenmiete — große Ersparnisse
Arthur Baer, Kaiserstr. 133
Eingang Kreuzstraße, gegenüber der Kleinen Kirche
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch.
Patentkaufabkommen.

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (am Durlacher Tor) / Telephon 5448
Täglich um 4, 6, 8 und 9 Uhr
am Sonntag außerdem um 2 Uhr
der große Erfolg!
Wer das Scheiden
hat erfunden . . .
6 Akte nach Motiven des bekannten
gleichnamigen Volksliedes
Erstaufführung für Karlsruhe!
Das Schicksal einer schönen Frau — Ein Spiel
nach dem Leben aus der jüngsten Vergangenheit
mit Alfred Abel, Mary Parker, Charlotte
Ander, Ernst Verebes, Hans Albers usw.
Mit Gesangsbelegungen
Gutes Beiprogramm
Berücksichtigen Sie bitte die Nachm.-Vorstellung

Gloria-Palast am Rondellplatz
Heute zum ersten Mal!
Der Film der ganz großen Besetzung
Iwan Mosjukin
der weltberühmte Hauptdarsteller in
„Casanova“
in seinem neuesten Groß-Film
Der Präsident
nach dem bekannten Roman von
Ludwig v. Wohl
„Der Präsident u. Costa Nueva“
In der weiblichen Hauptrolle:
Suzy Vernon
Großes Beiprogramm!

Palast-Lichtspiele Herrenstraße 11
ab heute:
Eine Sache
ganz großen
Formates ist
Die Sache
mit Schorrsiegel
Nach dem gleichnamigen großen
Romanerfolg der
„Berliner Illustrierten“
von Fred Andraes
Die Hauptgestalten dieses vielge-
lesenen Romans werden verkörpert
durch
Bernhard Goetzke
Walter Rilla und Anita Dorris
Großes Beiprogramm!

Billige SCHUHE
E. Nist, Elagengeschäft
Hans Thomas

Volkshochschule Rastatt
Morgen Freitag, den 23. November,
abends 8 Uhr im Museum: Herr
Bankdirektor Katz (Gernsbach)
über:
Modernes Bankwesen
Eintritt frei
Jedermann willkommen

Wertvolle billige Bücher

Dichtung:
Hilde Kurz Lebensfluten geb. RM. 1.50
Coster Mienblegel geb. RM. 2.85
Mark Twain Humoristische Schriften seinen geb. jeder Band RM. 2.00

Wissenschaft:
Rudolf Köster Vom Wesen der Dinge Ein Weg zu neuer Weltanschauung 604 Seiten geb. RM. 5.00
August Bebel Die Frau und der Sozialismus bis 60 Seiten geb. RM. 3.50
Dr. Ludwig Marcuse Die Welt der Tragödie Mit 12 Vorträgen geb. RM. 3.50
Raoul H. Francé Die Gehege der Welt 2 Bände reich illustriert mit zusammen 600 Seiten geb. RM. 10.00
Berthold Haubtmann und sein Werk geb. RM. 3.50

Volksfreund-Buchhandlung
Karlsruhe, Waldstraße 28 Fernsprecher 1020 und 1021

Durlacher Anzeigen
Arbeiterdiskussionsabende
im Saal des Gasthauses zum Laun, Durlach,
Samstags abends 8 Uhr, über
folgende Themen:
Donnerstag, 22. Nov.: „Der Wald in den Menschen“
Freitag, 23. Nov.: „Jesus u. das Protektorat“
Samstag, 24. November:
„Der Bolschewismus besiegt“
Redner: Ludwig Haas aus Rheinhallen
(Niederrhein)
Eintritt frei! Keine Bewirtung!
Freie Ausprache!
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Ausschuss

Konsumverein Durlach
und Umgegend
Eingetragene Genossensch. mit d. Nattpfl.
Unseren Mitgliedern zur Kenntnis
Eingetroffen 1 Wagon
Schweizer Tafelobst
prima Qualität.
Sorten: Verner Rosenäpfel, Zitronen-
äpfel, Danziger Kanla, Schaf-
nalen, Mannsbader.
Wir empfehlen ein gross-Abnahme von
25, 50 oder 100 Stk. zu günstigem
ermäßigtem Preise
mit Niederbegrüßungsmarken!
1799
Der Vorstand

Der große Schläger!
la Rotwein 78
1/4 Flasche
Dürk. Feuerberg 1/4 Stk. 0.95
Edenhöfener . . . 1/4 Stk. 1.10
Niersteiner . . . 1/4 Stk. 1.25
Malaga Gold . . . 1/4 Stk. 1.35
Malaga 10 jährig 1/4 Stk. 2.10
12 Apffel-Wein 2.00
mit 2 Gutscheinen 1/4 Stk.
Außerdem geben wir auf jede
Flasche 1 Gutschein
Hamburger Kaffeelager
Thams & Garls
Karlsruhe, Jägerstraße 62a
und Rindstraße 15
Durlach, Hauptstraße 25



Sturm über England
Unser Bild zeigt ein durch den letzten Sturm in einem Londoner Vorort vernichtetes Haus.



Eine neue Grabenmaschine
Die Maschine ist in der Lage, einen Graben von 40 Zentimeter Breite und etwa 120 Zentimeter Tiefe in einer Stunde zu graben.

Aus der Sitzung des Kreisrats Karlsruhe

Die Gemeinde Auerbach im Amtsbezirk Ettlingen hat die Bitte, eine bessere Regenabfuhr von Auerbach nach Ettlingen zu bewilligen. Falls das zu 107.000 M veranschlagte Projekt ausführt werden kann, wird sich der Kreis mit einem Kostenbeitrag von 50.000 M beteiligen.

Veranstaltungen

Schubert-Beethoven-Trio. Heute, Donnerstag, 22. November, abends 8 Uhr (pünktlich) im Eintrachtssaal der 3. Kammermusik der Kongressdirektion Kurt Krauß.

Lichtspielhäuser

Wohlfühlspiele. Die 'Britisch Instructional Films' hat mit Unterstützung der britischen Admiralität und unter Mitwirkung deutscher Kameramänner im vorigen Jahre einen Film bereitet, den die Ufa in ihrer Bearbeitung herausgebracht hat.

Wohlfühlspiele

Die neue Großfilm 'Der Präsident' von dem bekannten Roman 'Der Präsident von Costa Rica' von Ludovic Halévy ist als eine erstklassige Qualitätsleistung der Ufa.

Karlsruher Polizeibericht

Verkehrsunfall. Gestern abend lief ein 7 Jahre alter Junge durch den Hof eines Hauses in der Gartenstadt Huppert auf die Straße hinaus und geriet in einen vorbeifahrenden Personentransportwagen. Der Knabe erlitt am Kopf schwere Verletzungen.

Unsere Schlafdecken

Unsere Schlafdecken sind mollig, warm und schön, verbürgen angenehmen, gesunden Schlaf auch in kalten Abenden!

Table with 2 columns: Schlafdecken (Jacquard and camelhaarb., Wolle and camelhaarb.) and prices (2.45, 4.10, 5.50, 6.80, 7.20, 8.80, 10.50, 13.50, 16.75, 19.50, 25.50, 32.00).

Ein Kamelhaardecken m unbedeutenden Schönheitsfehlern weit unter Preis

W. Boländer

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Im Grenzgebiet der gestern noch bis Westdeutschland vorgeschobenen Warmfront verdrängte sich der Nebel im Laufe des Tages erheblich, nur ganz vorübergehend konnten die Sonnenstrahlen durchbrechen.

Wasserstand des Rheins

Basel 70, aef. 8; Schutterinsel 136, aef. 9; Rehl 270, aef. 14; Maxau 447, aef. 14; Mannheim 343, aef. 13; Caub 234 Zentimeter.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Samstag, 24. November, veranstaltet das Jungbanner abends 8 Uhr im 'Drei Lindenaal' zu Mühlburg eine republikanische Jugendfeier.

Aus der Stadt Durlach

Ein Jahr Wandererherberge

Am 15. November ds. J. war die neue Wandererherberge der Stadt Durlach ein Jahr im Betrieb, und es lohnt sich, im Hinblick darauf, daß da und dort die Bedürfnisfrage für eine Wandererherberge in so unmittelbarer Nähe von Karlsruhe befristet wird, aus dem dem Jubiläum vorliegenden Jahresbericht der Herbergsverwaltung das Wichtigste wiederzugeben.

Don den Kathäusern

Aus dem Gemeinderat Berahnungen

Ein Bürgersohn wurde zum Antritt des angebotenen Bürgerrechts zugelassen. Die von einem Bürger nachgeladene Genehmigung zum Nacharbeiten bzw. Aufsuchen einer Brunnenquelle auf Gemeindeeigentum in der Nähe seines Hauses wurde erteilt.

Unsere Filialinhaber

die den Volksfreund durch die Post übermiesen erhalten, wollen die für den Monat Dezember benötigte Besucherzahl (Erwerbslose und in Arbeitstunde getrennt) spätestens bis Samstag, den 24. November hierher mitteilen.

Gewerkschaftsbewegung

Einigung in der badischen Zigarettenindustrie

Leber die vom Deutschen Tabakarbeiterverband geführte Lohnbewegung ist es am 20. November bei den Verhandlungen in Baden-Baden zu einer Verständigung gekommen. Alle bestehenden Zeittilme wurden ab laufender Lohnwoche um 5 Proz. erhöht.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Gerichtszeitung

Ein abenteuerliches Leben. Vor dem Schöffengericht Freiburg hatte sich der 19 Jahre alte Automechaniker Franke aus Berlin wegen verschiedener Delikte zu verantworten.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Unsere Filialinhaber

die den Volksfreund durch die Post übermiesen erhalten, wollen die für den Monat Dezember benötigte Besucherzahl (Erwerbslose und in Arbeitstunde getrennt) spätestens bis Samstag, den 24. November hierher mitteilen.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Unsere Filialinhaber

die den Volksfreund durch die Post übermiesen erhalten, wollen die für den Monat Dezember benötigte Besucherzahl (Erwerbslose und in Arbeitstunde getrennt) spätestens bis Samstag, den 24. November hierher mitteilen.

Gewerkschaftsbewegung

Einigung in der badischen Zigarettenindustrie

Leber die vom Deutschen Tabakarbeiterverband geführte Lohnbewegung ist es am 20. November bei den Verhandlungen in Baden-Baden zu einer Verständigung gekommen.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Gerichtszeitung

Ein abenteuerliches Leben. Vor dem Schöffengericht Freiburg hatte sich der 19 Jahre alte Automechaniker Franke aus Berlin wegen verschiedener Delikte zu verantworten.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Unsere Filialinhaber

die den Volksfreund durch die Post übermiesen erhalten, wollen die für den Monat Dezember benötigte Besucherzahl (Erwerbslose und in Arbeitstunde getrennt) spätestens bis Samstag, den 24. November hierher mitteilen.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: Schinderhannes. Von 7.30 bis 10.15 Uhr. Kongresshaus: Einsiger öffentlicher Lichtbildervortrag Dr. W. Fischer, 8.15 Uhr: Meine Tibet-Expedition 1925/28.

Dereinsanzeiger

Karlsruhe: Freie Turnerschaft, Abteilung Weststadt, Freitag abend 8 Uhr Versammlung im Lokal 'Unter den Linden'.

Unsere Filialinhaber

die den Volksfreund durch die Post übermiesen erhalten, wollen die für den Monat Dezember benötigte Besucherzahl (Erwerbslose und in Arbeitstunde getrennt) spätestens bis Samstag, den 24. November hierher mitteilen.

Bucherer

Muskat-Datteln
1/2 Pfund 35 Pf.

Emyria Delikatess-Feigen
1/2 Pfund 30 Pf.

Kranz-Feigen
1/2 Pfund 35 Pf.

Bucherer

in sämtlichen Filialen

Colosseum
V. 16.-30. Nov.
täglich 8 Uhr;
Sonntags 4 und 8 Uhr:

Wilhelm Millowitsch
und sein
Klasse-Ensemble

Möbel

Jedlicher Art
kaufen Sie in form-
schöner Ausführung
sehr preiswert bei

J. Kirmann
Herrenstr. 40



E. P. Hieke
Kaiserstr. 215
bei der Hauptpost
Auswanderungsagentur,
Vertretung der
Hamburg-Amerika-Linie

Schiffskarten an allen Häfen
der Welt. Kostenlose Beratung
in allen Reiseangelegenheiten
nach Übersee.
Auf Wunsch Besuch im Hause.



Badisches Landes-Theater

Donnerstag, 22. Nov.
Geschlossene Vorstellung
für die Volksbühne

Schinderhannes
Schauspiel von
Juchacz

Anfang 19 1/2 Uhr
Ende 22 1/2 Uhr

Freitag, 23. Nov.
Der Rosenkranz
Samstag, 24. Nov.
Genoveva
Sonntag, 25. Nov.
Bormittags:
1. Jugendkonzert
Abends:
Lohengrin
Montag, 26. Nov.
Hoffmanns
Erzählungen
Dienstag, 27. Nov.
Die Afrkanerin

Puppenwagen!

In großer Auswahl,
sowie Spielwaren, 3-
bändige Briefen,
Tischgig. Ebenso
noch 5 Kinderwagen,
von 35 bis 45 RM
zu verkaufen. 76334

H. Witzemann
Rühlb., Rheinstr. 34 a
Ratenabfommen mit der
Badischen Beamtenbank

**Wir suchen allerorts
ein
zuverlässigen Herrn**

für dessen Wohnort mit größerem Umkreis
sogleich eine Filiale errichtet wird (sein
Lohn). Beruf und Wohnort einerlei.
Gegenwärtiger Beruf kann beibehalten
werden. Entlohnung RM. 700.— monatlich.
Beerbung unter Filiale Nr. 87
an **Vla. Haasenhein & Vogler**,
Käruberg. 1792

Mietervereinig. K'rub(e. V.)
Beil. 4108, (nur briefl. Antw.) Baumstr. 22, St. 111.

Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe e. V.

Samstag, 24. November, 20 Uhr,
im Bürgeraal des Rathauses

Schubert-Feier
anlässlich des 100. Todestages
von Franz Schubert (19. November)

Mitwirkende: Frä. Sofie Rutischer (Sopran),
Hauptkantor: H. A. Kaiserbauer (Orgel),
Lehrer Wilhelm Hürde (am Flügel),
Frau Berta Hürde (Vortrag). 7801

Eintritt 40 Pfennig. Vorverkauf in der
Volksfreund-Buchhandlung, Waldstr. 29,
Kärgershaus Töpfer, Kriegsstraße.

Esst Fische

denn Fische sind gesund!

Kabliau
Topflos
im ganzen Fisch 42 Pf.
im Anschnitt 45 Pf.

Frische
Süßbücklinge
ausgezeichnete große
Fische 40 Pf.
5 Pf.-Stück 1.95

In unserer
Spezial-Abteilung
am Marktplat:
**Nordj.-Schellfische
und Kabliau**
Säulen u. Rotzungen
Astragan-
Zander 1.-
Fisch
Grüne Heringe
30 Pf.
Fischfilet
Pflaumfische 20 Pf.
Div. Ränderfische
Feinmarinaden

**UNSER LETZTER
RESTE**

VERKAUF
in diesem Jahr beginnt heute
darunter große Mengen Fabrik-Reste

in Handtüchern, zum Teil gesäumt und gebändert,
Bettuchbiber, Flanelle, Biber für Kinderwäsche

Kleider- und Mantelstoffe * Hemdentuche und Flockkörper

Crépe de Chine-Reste = Waschsamt-Reste

Taschentücher und Bettwäsche, leicht angestaubt und Einzelstücke

Fabrik-Residuen extra schwerer Schlafdecken und Biberbettücher
mit ganz geringen Fabrikationsfehlern

Bettücher Serie IV 4.50 III 3.45 II 2.50 I 1.90
Schlafdecken Serie IV 6.50 III 5.90 II 4.50 I 3.95

KNOPF

Sonder-Angebot!

In 7577

Rotwein

ca. 50 000-Liter
Ungsteiner
ganz hervorragender
Pfälzer Rotwein

3/4 Ltr. **80**
Fl.-Inhalt

Flaschenpfand 10 Pfz.
in d. zentral-
gelegenen
Filialen
offen Ltr. **1.00**

„Evisa“
der deutsche
Wermut-Wein

1/4 Fl. **1.35**
nur

Bedeutend billiger wie
die Auslandsware,
aber trotzdem eben-
bürtig in Qualität

Ein Versuch
überzeugt Sie!

**Arbeiterwohlfahrt
Wohlfahrtslotterie**

50.

Doppellose 1,50 RM
Potto und Liste 30 Pfz. extra

138 500 Gewinne u. 2 Prämien
im Gesamtwerte von RM.
500 000

Höchstgewinn auf ein Doppel-
los im Werte von RM.
70 000

Höchstgewinn auf ein Einzel-
los im Werte von RM.
35 000

2 Hauptgewinne im Werte
von je RM.
25 000

2 Hauptgewinne im Werte
von je RM.
15 000

Glücksbriefe
mit 10 Losen 5 RM.
mit 20 Losen 10 RM.

Städtische Gewinne werden zur
Wunsch mit 50 Prozent abgez. (Art. 14)

Loose erhältlich in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen

Städt. Festhalle - Großer Saal

Samstag, 1. Dez., abends 8.30 Uhr

KONZERT
zur Feier des 34. Stiftungsfestes

Mitwirkende:
Kammersängerin **Malle Fanz** (Sopran); Kammervirtuose **Karl Spittel** (Flöte); Der **Männerchor des Vereins**, Leitg.: August Kühn; am Flügel: **Heinrich Petri**

Der Feurig-Flügel ist aus dem Musikhaus Schalle, Kaiserstr. 175. Saalöffnung 7.30. Ende 4 Uhr. Eingang nur westl. Garderobenbau. Eintrittspreis für Nichtmitglieder Mark 1.— einschließlich Steuer.

Anschließend Ball

Ballmusik: **Musikverein Harmonie Karlsruhe**
Leitung: H. Rudolph

Vorverkauf: Musikalienhandlg. Müller, Kaiserstr. 124a; Musikhaus Schalle, Kaiserstr. 175; Zigarrengeschäft Töpfer, Kriegsstr. 3a; Zigarrengeschäft Brehm, Schützenstr. 37, Lokal Friedrichshof, Karl-Friedrich-Str. 8; Volksbuchhandlg., Waldstr., sowie an der Abendkasse

Die Mitglieder erhalten ihre Karten gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches am Freitag, den 23. und Freitag, den 30. Novbr., von 7 Uhr abends ab im Friedrichshof.

Tanz-
Lehr-Institut
J. Braunagel
Kraussstr. 13
Telefon 5559

Beginn neuer Kurse
Einzelunterricht
Übersetzungskurse
auch **auswärts**
Anmeld. jederzeit

Billig zu verkaufen:
2 gl. pol. reine Betten,
2 tür. hol. Kleiderkrant,
Büschelkorn b. 20. A an,
Bücherei, Nähmasch.,
Komm., Frische Stühle,
100ft. Kabel, alles bill.
Lehmann, Kriegs-
straße 64, part., Rechtsfl.

MANTEL
für 17-jährigen Jungen
zu tauf gesucht **Antaag**,
Kraussstr. 43 W943

Zu Fuß um die Welt.
Sehen Sie, meine Verehrten, hier
rundum bin ich getippt.
— Ohne „Lebewohl“ — säße ich jetzt
noch bei den Zukünftlern!

Gemeint ist natürlich das berühmte von vielen Ärzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Pflaster**
schöner, Bleichdosen (5 Pfennig) 75 Pfz. **Lebewohl-Pflaster**
geren empfindliche Füße und Fußschwell. Schachtel 25 Pfz.
50 Pfz., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie sich
Enttäuschungen erleben wollen verlangen Sie ausdrücklich
das **echte Lebewohl** in Bleichdosen und weisen andere
geblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

Pfannkuch

Das ganze Jahr hindurch
billige Wiederherstellung aller beschädi-
gten Puppen - **Großer Puppen-Verkauf**

Erste Karlsruher Puppen-Klinik
H. BIELER, Kaiserstr. 223
zwischen Donzlas- und Hirschstraße

Billige Preise Größte Leistungsfähigkeit